SAKRET Giessharz rapid GHr

Version: 001 klebag | überarbeitet am: 13.10.2016

1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator**
Handelsname: SAKRET Giessharz rapid GHr Komponente A

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Relevante Verwendung: Giessharz rapid GHr

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Hersteller/Lieferant:	SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG
Straße/Postfach:	Industriestraße 1
Nat.-Kennz./PLZ/Ort:	D- 09236 Claußnitz
Telefon:	+49 (0) 37202 403 33
Telefax:	+49 (0) 37202 403 26
E-Mail:	info@sakret-sachsen.de

1.4 **Notrufnummer**
Giftnotruf Berlin +49 (30) 306 867 90

2 Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Gemisches**
Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Das Produkt ist nach EG- Richtlinie oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichenpflichtig

2.2 **Kennzeichnungselemente**
(Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP))
Keine

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Stoffe:**
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 **Gemische:**
Chemische Charakterisierung:
Gemisch aus Polyolen, Füllstoffen, Additiven

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nach Einatmen
Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Augenkontakt
Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und die Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine Daten verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Schaum. Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Wassernebel. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise:
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Für ausreichende Lüftung sorgen, Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes / verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Hinweise zum sicheren Umgang
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zur Handhabung
An Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Die Verpackungen trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Nur in Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen lagern mit Oxidationsmittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Es sind keine weiteren besonderen Maßnahmen erforderlich. Empfohlene Lagertemperatur: 5-25°C

7.3 Spezifische Endanwendungen
Keine Daten verfügbar .

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn lokale Absaugungen nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augen-/Gesichtsschutz
Bei Abfüll-, Umfüll-, Misch- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind zu verwenden: Dicht schließende Schutzbrille**.**

Handschutz
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.
Empfehlung der Firma KCL GmbH, Deutschland:
Handschuhtyp: DERMATRIL 740; Materialstärke: 0.11 mm, Methode: DIN EN 374
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Körperschutz
Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung: aus Naturfaser (z.B. Baumwolle) Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz
Atemschutz ist nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	beige
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	nicht bestimmt
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	> 180 °C
Sublimationstemperatur:	Keine Daten verfügbar

Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
Pourpoint:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 150 °C
Explosionsgefahren	nicht explosionsgefährlich.
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	> 500 °C
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	keine Daten verfügbar
Gas:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck (bei 20°C)	< 1 hPa
Dichte (bei 20°C)	1,7 g/cm³
Wasserlöslichkeit:	nicht mischbar
Dyn. Viskosität (bei 20°C):	nicht bestimmt
Kin. Viskosität:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben keine

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Stabilität und Reaktivität: keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine / Keiner

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Exotherme Reaktion mit: Oxidationsmittel, Amine, Säure.

10.5 Unverträgliche Materialien
Keine Daten verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine / keiner

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Akute Toxizität	Keine Daten verfügbar
Reiz- und Ätzwirkung	keine / keiner Reizwirkung an der Haut keine / keiner Reizwirkung am Auge
Sensibilisierende Wirkungen	nicht sensibilisierend.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar
Spezifische Wirkungen im Tierversuch	Keine Daten verfügbar
Sonstige Angaben zu Prüfungen	Keine Daten verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen	keine / keiner
Sonstige Beobachtungen	keine / keiner

Allgemeine Bemerkungen
Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG.

12 Umweltbezogenen Angaben

12.1 Toxizität
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden
Nicht bestimmt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Nicht zutreffend.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung
080412
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen
Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)
Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.1 UN-Nummer
Nicht zutreffend.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Nicht zutreffend.

14.3 Transportgefahrenklassen
Nicht zutreffend.

14.4 Verpackungsgruppe
Nicht zutreffend.

14.5 Umweltgefahren
Nicht zutreffend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschrift.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Nicht zutreffend.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Weitere Angaben
Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

SAKRET Giessharz rapid

Version: 001 klebag | überarbeitet am: 13.10.2016

1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator**
Handelsname: SAKRET Giessharz rapid Komponente B

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Relevante Verwendung: Härter

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Hersteller/Lieferant:	SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH & Co. KG
Straße/Postfach:	Industriestraße 1
Nat.-Kennz./PLZ/Ort:	D- 09236 Claußnitz
Telefon:	+49 (0) 37202 403 33
Telefax:	+49 (0) 37202 403 26
E-Mail:	info@sakret-sachsen.de

1.4 **Notrufnummer**
Giftnotruf Berlin +49 (30) 306 867 90

2 Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Gemisches**
Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):
Gefahrenkategorien:
Akute Toxizität: Akut Tox. 4
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Atemw. 1
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Karzinogenität: Karz. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2
Gefahrenhinweise:
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann die Atemwege reizen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Verursacht Hautreizungen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Kann die Organe (spezifische Zielorgan-Toxizität) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 **Kennzeichnungselemente**
(Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP))

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
Signalwort: Gefahr
Piktogramme:

.

Gefahrenhinweise

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe (spezifische Zielorgan-Toxizität) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P302+P352 **BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT**: Mit viel Wasser waschen.
P304+P340 **BEI EINATMEN:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN**: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter einer Entsorgung zuführen.

2.3 **Sonstige Gefahren**

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
Gefährlich für die Ozonschicht.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Stoffe:**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 **Gemische:**

Chemische Charakterisierung:
Härter

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS- Nr.	Bezeichnung	Anteil
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	80 - 95 %
	Carc. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, STOT RE 2; H351 H332 H315 H319 H334 H317 H335 H373	

Den Volltext der hier benannten P- und H-Phrasen, sowie Erläuterungen zu den CLP-/ GHS-Gefahrenklassen finden Sie in Kapitel 16.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen
Für Frischluft sorgen. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine Daten verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 geeignete Löschmittel
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Schaum. Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Wassernebel. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Stickoxide (NOx).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise:
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen .
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zur Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen
Nur im Originalbehälter lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen
Keine Daten verfügbar .

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwert (TRGS 900)

CAS- Nr.	Bezeichnung	ppm	Mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzung.
9016-87-9	pMDI (als MDI berechnet)		0,05 E		1;=2=(I)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz
Bei Abfüll-, Umfüll-, Misch- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind zu verwenden: Dicht schließende Schutzbrille**.**

Handschutz
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.
Empfehlung der Firma KCL GmbH, Deutschland: Handschuhtyp: VITOJECT 890; Materialstärke 0.7 mm; Methode: DIN EN 374

Körperschutz
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung: aus Naturfaser (z.B. Baumwolle)
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Atemschutz
Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

SAKRET Giessharz rapid

Version: 001 klebag | überarbeitet am: 13.10.2016

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	nicht bestimmt
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	300 °C
Sublimationstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
Pourpoint:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 250 °C
Explosionsgefahren	nicht explosionsgefährlich.
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	> 500 °C
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	keine Daten verfügbar
Gas:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck (bei 20°C)	14 hPa
Dichte (bei 20°C)	1,22 g/cm³
Wasserlöslichkeit:	nicht mischbar
Dyn. Viskosität (bei 20°C):	800-1000mPs·s
Kin. Viskosität:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben keine

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabilität und Reaktivität: keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktionen mit: Amine. Alkohole.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Schutz gegen Feuchtigkeit

10.5 Unverträgliche Materialien

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine / keiner

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Reizwirkung an der Haut: schwach reizend.

ATEmix berechnet

ATE (inhalativ Dampf) 11.00 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 1.500 mg/l

CAS- Nr.	Bezeichnung			
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
9016-87-9	**Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**			
	Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l		
	Inhalativ Aerosol	ATE 1,5mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung
Nach Hautkontakt: Reizwirkung an der Haut

Sensibilisierende Wirkungen
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sonstige Angaben zu Prüfungen
Folgende Symptome können auftreten: Husten, Atemnot

12 Umweltbezogenen Angaben

12.1 Toxizität
Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden
Nicht bestimmt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Nicht zutreffend.

12.6 Andere schädliche Wirkungen
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

Weitere Hinweise
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt
080111 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

SAKRET Giessharz rapid

Version: 001 klebag | überarbeitet am: 13.10.2016

14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

14.1 UN-Nummer
Nicht zutreffend.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Nicht zutreffend.

14.3 Transportgefahrenklassen
Nicht zutreffend.

14.4 Verpackungsgruppe
Nicht zutreffend.

14.5 Umweltgefahren
Nicht zutreffend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
Nicht zutreffend.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften
Technische Anleitung Luft I:
Anteil: 0.4 %
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)

CAS- Nr.	EG- Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Legaleinstufung
9016-87-9		Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion)	C-3,M--,RF--,RE--	

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373	Kann die Organe (spezifische Zielorgan-Toxizität) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Weitere Angaben
Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)